

Kurz notiert

■ Wilde Woche für Frauen und Kinder

Wildeshausen. Eine „Wilde Woche für Frauen und Kinder“ startet in den Sommerferien in der kommenden Woche vom 12. bis 14. Juli. Am Dienstag, 11 Uhr, geht es auf dem Gelände der Wildnisschule Wildeshausen in Horstedt, Zur großen Höhe, los. Wer möchte, schläft im Tipi oder im eigenen Zelt. Bis Donnerstagnachmittag lebt die Gruppe gemeinsam mit dem Feuer, umgeben von Pflanzen und Tieren. Das Leben in freier Wildbahn genießen: Schnitzen, Heilsalbe kochen, Singen und Spielen. Myriam Kentrup, Diplom Biologin und selbst Mutter von drei Jungen, leitet die „Wilde Woche“. Mehr Infos gibt die Wildnisschule unter Telefon 04224/14 05 51, Homepage www.wildnisschule.de, Anmeldung bei der Bremer VHS (95-150-M) unter Telefon 0421/3 61 36 57.

■ Jubiläum

Hude. Am 1. Juli konnte Karl-Axel Erbe auf eine 25-jährige Tätigkeit bei LABOM Mess- und Regeltechnik zurückblicken. Erbe begann 1986 als Techniker der Mess- und Regeltechnik im Vertrieb. Er war als Gebietsverkaufsleiter verantwortlich für den Vertrieb in Nordrhein-Westfalen und betreute die Kunden in Österreich. Erbe ist als Experte für Sonderlösungen bekannt. Zurzeit befindet er sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.



Zugen gemeinsam Bilanz (hinten von links): Imke Haake, Astrid Grotelüsch, Manfred Rebensburg, Ina-Maja Lemke-Hadick, Anke Schröder und (vorne von links) die Mentis Anne-Marie Glowienka, Gabriele Roggenthien und Andrea Oefler. Foto: Martin Siemer

Erste Schritte zur politischen Bühne

Teilnehmerinnen am Mentoring ziehen positive Bilanz

WILDESHAUSEN/msi. Rund um zufrieden waren die Teilnehmerinnen am Mentoringprogramm des Landes Niedersachsen. Kürzlich zogen die Mentorinnen und Mentoren und ihre Mentis im Kreishaus ein positives Fazit. Bemerkenswert dabei: Drei der sechs Mentis starten in die Kommunalpolitik durch. Eine von ihnen ist Andrea Oefler aus Ahlhorn. Die 48-jährige Wirtschaftsassistentin Informatik wurde von der SPD-Kreistagsabgeordneten Kerstin Schnitger-Jebing als Mentorin begleitet. Nach Abschluss des Projektes kandidiert Oefler für den Großenkneuter Gemeinderat und

für den Kreistag. „Ich lebe seit 40 Jahren in Großenkneuten. Politik hat mich schon immer interessiert. Ich habe auch viel darüber gemedelt, ohne selbst etwas verändert zu haben“, sagte Oefler. Das Mentoringprogramm habe ihr die ersten Schritte auf dem politischen Parkett erleichtert. Denn im Verlauf des Programms werden unterschiedliche Seminare angeboten und die Mentis nehmen an der Fraktionsarbeit in den Gemeinderäten oder im Kreistag teil. Imke Haake, die für die FDP im Kreistag und im Großenkneuter Gemeinderat sitzt, begrüßt das Mentoring-

programm ebenfalls. „Die Hemmschwelle, sich politisch zu betätigen, wird dadurch erheblich herabgesetzt.“ Ihre Menti Silke Neidhardt hat den Sprung in die Politik allerdings aus zeitlichen Gründen verschoben. Aber auch das sei ein positives Ergebnis des Programms, meine Haake.

Astrid Grotelüsch, CDU Gemeinderats- und Kreistagsabgeordnete und ehemalige Niedersächsische Landwirtschaftsministerin hatte Anna-Marie Glowienka (49) unter ihre Fittiche genommen. „Es war bemerkenswert, mit welcher Ernsthaftigkeit und wie Zielgerichtet

sich Frau Glowienka vorbereitet hatte.“ Glowienka wurde in dieser Woche zur stellvertretenden Vorsitzenden der Dötlinger CDU gewählt und kandidiert bei den Kommunalwahlen im September für den Dötlinger Gemeinderat.

Als einziger Mann in der Frauenrunde hatte der Grüne Kreistagsabgeordnete Manfred Rebensburg als Mentor das Programm begleitet. Er Gabriele Roggenthien (51) mit Rat und Tat zur Seite. Die Unternehmensberaterin kandidiert am 11. September für den Dötlinger Gemeinderat und auch für den Kreistag kandidiert.

Kurz notiert

■ Jubiläums-Tanztee im Reitersaal

Wildeshausen. Am heutigen Sonntag, wird von 15 bis 18.30 Uhr im Reitersaal, Zwischenbrücken 14, das vierjährige Bestehen des Tanztees gefeiert. Wie gewohnt führt Günter Ziranek durch das Programm. Vom Walzer bis zum Disco-Fox, von Oldies bis zu neuen Schlagern begleitet er das Team des Reitersalls seit nunmehr drei Jahren. Und als besonderes Bonbon gibt es wieder eine Showeinlage. Zwölf junge Tänzer werden mit viel Schwung und Fröhlichkeit ihr Debüt darbieten.

■ DRLG-Jugend verteidigt Titel

Lauenau/Ganderkesee. Wie bereits in den letzten Jahren nahmen die Rettungsschwimmer aus Ganderkesee beim Schwimmwettkampf in Lauenau (Landkreis Schaumburg) teil: Und wieder zeigten sie, dass sie im „Raufball“-Spielen unschlagbar sind. Die Ganderkeseer verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr und belegten erneut den ersten Platz. Somit konnten sie den Wanderpokal wieder mit in die Heimat nehmen. Dieses Jahr waren knapp zehn Teilnehmer aus Ganderkesee dabei und wetteiferten mit Rettungsschwimmern aus ganz Niedersachsen in Disziplinen wie „Kleidungs-“ oder „Transportschwimmen“. Auch im Schwimmwettkampf waren die die Ganderkeseer erfolgreich: Hier belegten sie einen hervorragenden zweiten Platz.